



Verein Fischwissen Jahresbericht 2019

Impressum

Herausgeber

Verein Fischwissen
Geschäftsstelle
Wuhrstrasse 12
8003 Zürich

+41 (0)44 450 68 13
info@fischwissen.ch,
www.fischwissen.ch

Spendenkonto

Alternative Bank Schweiz, IBAN CH89 0839 0036 2942 1000 2

Auflage 200

Text: Claudia Kistler, Fachstelle Fischwissen

Bildnachweise

Titelseite: © hidejaja/stock.adobe.com

David Nimmervoll, fotolia.com: S.3; C. Kistler: S. 5, 12, 14, 15; Regula Süess: 9, 12, 20; Katty Fe, flickr.com: S. 9;

Richard Ling, Wikicommons: S 10; D. Hegglin: S. 11, 13; K. Herzog, S. 11; wellbeing-store.ch: S. 14



Editorial

Liebe Fisch-Interessierte

Es freut mich, Ihnen den ersten Jahresbericht des Vereins Fischwissen präsentieren zu können. Die Vereinsgründung erfolgte 18. Dezember 2018 und im Januar 2019 hat die Fachstelle ihre Arbeit aufgenommen.

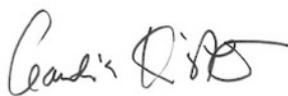
Das Thema Tierschutz bei Fischen ist äusserst aktuell. Folgende kleine Episode, über die wir auch in einem Newsletter berichtet haben, zeigt warum:

„Neulich am Wochenende: Ich betrete ein Restaurant und sofort fällt mein Blick auf den Tresen. Da steht doch tatsächlich ein Aquarium, neben Zapfhahn und Kuchenglocke, äusserst spärlich eingerichtet, das Personal wuselt hin und her, Gläser knallen auf die Ablage.“

Aus dieser Beobachtung werden zwei Dinge deutlich: Erstens erhalten Fische noch immer nicht den gleichen Respekt wie andere Heimtiere. Und zweitens fehlt das Wissen, dass Fische intelligente und empfindsame Wesen sind.

Fischwissen hat sich auch 2019 in der Aus- und Weiterbildung, in Kursen und Vorträgen sowie mit einer intensiven Kommunikation dafür eingesetzt, dass die Menschen mehr über das Wesen der Fische, ihre Fähigkeiten und ihre Bedürfnisse erfahren. Lesen Sie mehr über diese Tätigkeiten in diesem Jahresbericht.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die die Arbeit von Fischwissen ideell und finanziell unterstützen und ermöglichen.



Claudia Kistler, Geschäftsleiterin Fachstelle Fischwissen



Inhaltsverzeichnis

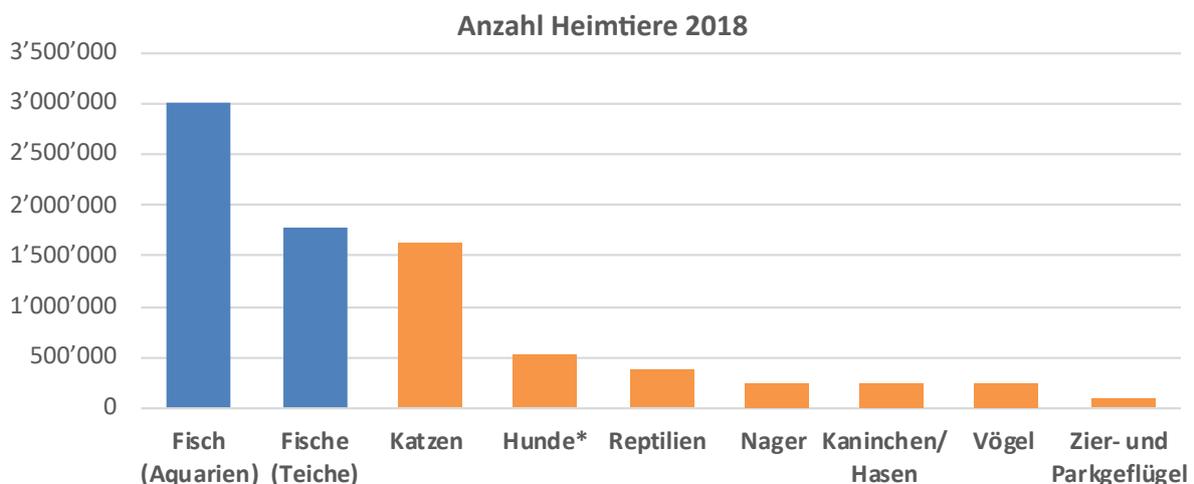
Die Geschichte von Fischwissen	6
Die Website fischwissen.ch	7
Artportraits	9
Fisch- und Videothek	10
Basiskurse Aquaristik	11
Aus- und Weiterbildung	12
SUST-Akademie.....	12
Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (FBA).....	13
Auskünfte	14
Interventionen	15
Kommunikation	16
Fischwohl-Broschüre: Fische — empfindsame und intelligente Tiere	16
Newsletter	16
Artikel.....	16
Medienmitteilung	17
Fischwissen auf Facebook.....	17
Jahresrechnung.....	18
Kurzportrait: Der Verein Fischwissen und die Fachstelle Fischwissen	19
Dank	20



Leider werden Aquarien immer noch häufig als Dekorationselement verwendet: In diesem Aquarium auf dem Tresen in einem Restaurant sind die Fische völlig ungeschützt Lärm und Erschütterungen ausgesetzt (linkes Bild). Aquarien sind der Lebensraum der Fische und müssen artgerecht eingerichtet sein mit vielen Verstecken und Rückzugsmöglichkeiten (rechtes Bild).

Die Geschichte von Fischwissen

Die Idee für Fischwissen entstand im Nachgang zur Dissertation, die Claudia Kistler an der Universität Zürich gemacht hatte. Es war aufgefallen, dass es keine Website gab, die die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur artgerechten Haltung von Aquarien- und Laborfischen sowie aus der Forschung zur Intelligenz und Empfindsamkeit gut verständlich übersetzte und zur Verfügung stellte. Angesichts der Tatsache, dass Fische anzahlmässig die häufigsten Heimtiere sind, schien es dringend, diese Informationen der Bevölkerung zugänglich zu machen.



*Fische sind anzahlmässig die häufigsten Heimtiere in der Schweiz (Quelle: Verband für Heimtiernahrung, *Amicus).*

Daher entwickelte die Arbeitsgemeinschaft SWILD das Projekt der Website fischwissen.ch, die nun seit dem Jahr 2013 online ist und eine Vielfalt an Informationen über Fische und ihr Wesen sowie zur Haltung von Aquarienfischen anbietet, immer auf der Basis von wissenschaftlichen Fakten. In der Folge zeigte sich, dass das Interesse an Fragen rund um Aquarienfische und Tierschutz erfreulicherweise zunahm und entsprechendes Fachwissen gefragt war. Aquarienvereine, Behörden, Verbände und die Medien (Migros-Magazin, NZZ, Schweizer Familie, Blick) wurden vermehrt auf das Thema Tierwohl bei Aquarienfischen aufmerksam und damit erfuhr dank der Arbeit von [fischwissen](http://fischwissen.ch) ein breites Publikum mehr über den Tierschutz bei Fischen.

Im Verlaufe der Zeit kamen neben dem Betrieb der Website weitere Aktivitäten dazu, wie die Tätigkeit in der Aus- und Weiterbildung, eine verstärkte Kommunikationsarbeit mit dem Fischwissen-Newsletter, Medienmitteilungen, die Bedienung der sozialen Medien oder Vorträgen sowie die Erteilung von Auskünften und die Erstellung von Expertisen für Medien, Behörden oder Organisationen. Diese erfolgte Ausweitung der Aufgabenbereiche machte es nötig, Fischwissen neu zu organisieren: Das Projekt wurde an den Verein Fischwissen übergeben, den wir im Dezember 2018 erfolgreich gründeten.

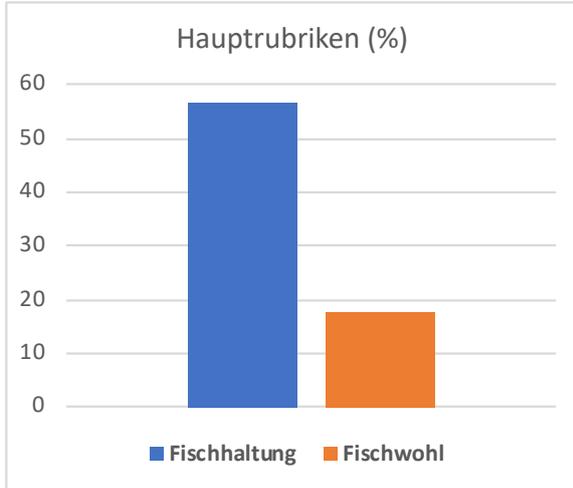
Die Website fischwissen.ch



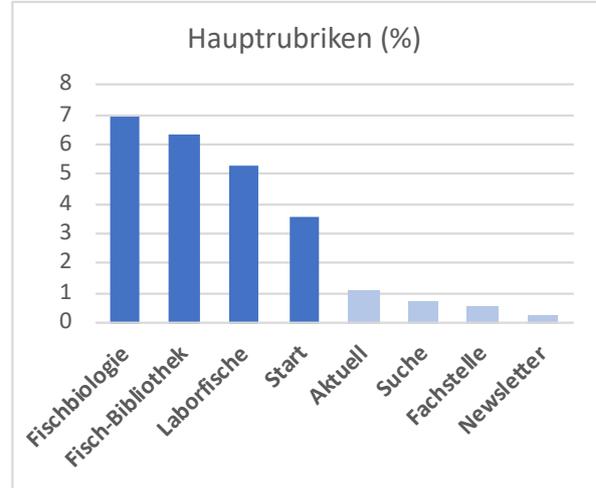
The screenshot shows the website fischwissen.ch with a blue header. The logo 'fischwissen.ch' is in the top right, with the tagline 'für artgerechte Haltung von Zierfischen' below it. A navigation menu includes 'Aktuell Fachstelle', 'Medien Newsletter', 'Links Suche', 'Fischwohl', 'Fischbiologie', 'Fischhaltung', 'Laborfische', and 'Fisch-Bibliothek'. The main banner features an underwater scene with the text 'fischwissen.ch gibt Antworten'. Below the banner, there is a section titled 'AKTUELL' with a sub-heading 'Farben- und Formenvielfalt bei Aquarienfischen'. This section includes a small image of colorful fish and a text block dated '12. Februar 2020' discussing the diversity of aquarium fish. To the right of this section is a larger text block titled 'Mit fundiertem Fischwissen in eine fischgerechtere Zukunft!' which discusses the website's mission to provide biological knowledge and support for fish care.

Seit dem Start am 20. März 2013 hat sich die Seite weiterentwickelt und laufend neue Inhalte und Rubriken erhalten. Die Zugriffe auf die Seite haben jährlich zugenommen, die Nutzung ist seit 2013 um das Achtfache gestiegen (2019 rund 45'000 Seitenaufrufe). Durch die verschiedenen Tätigkeiten der Fachstelle kennen und nutzen immer mehr Leute die Seite.

Die Inhalte der Website werden unterschiedlich genutzt. Bei den Hauptrubriken erfolgen rund drei Viertel (75%) der Zugriffe auf die Rubriken **Fischhaltung** und **Fischwohl** (Diagramm links). Der restliche Viertel verteilt sich auf die weiteren Hauptrubriken (Diagramm rechts).

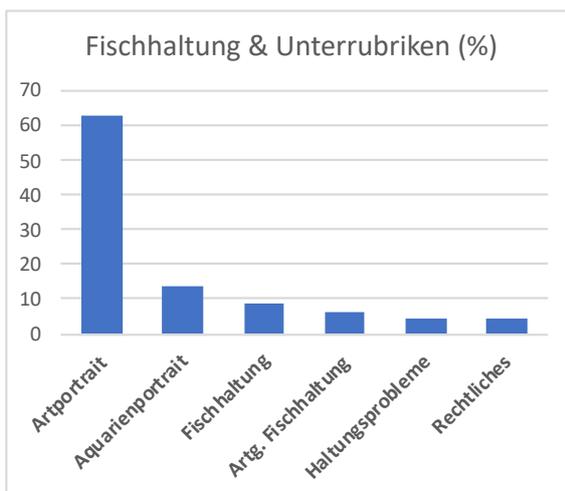


Die Rubrik **Fischhaltung** verzeichnet über 50% der Zugriffe auf die Seite, die Rubrik **Fischwohl** knapp 20%.

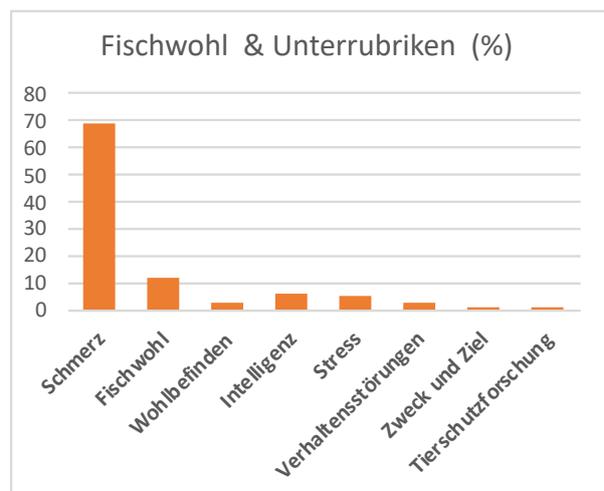


Die Zugriffe auf die weiteren Hauptrubriken in Prozent.

Die Hauptrubrik **Fischhaltung** umfasst fünf Unterrubriken. Hier sind die **Artportraits** Spitzenreiter. Die Artportraits geben zum einen Anregungen zur artgerechten Haltung der jeweiligen Art und zum anderen beschreiben sie das natürliche Vorkommen und Verhalten der Art. Aktuell sind elf Artportraits aufgeschaltet. Die Hauptrubrik **Fischwohl** umfasst sieben Unterrubriken, wobei die Unterrubrik «Schmerz» am meisten aufgerufen wurde. Sie gibt Auskunft über die Schmerzforschung und ihre Erkenntnisse bei Fischen.



In der Hauptrubrik **Fischhaltung** wurde die Unterrubrik **Artportraits** am häufigsten aufgerufen.



In der Hauptrubrik **Fischwohl** wurde die Unterrubrik **Schmerz** am häufigsten aufgerufen.

Artportraits

Die Artportraits waren bei den BesucherInnen der Website sehr gefragt. Sie geben zum einen Anregungen zur artgerechten Haltung der jeweiligen Art und zum anderen beschreiben sie das natürliche Vorkommen und Verhalten der Art.



Die Website fischwissen.ch umfasst aktuell elf Artportraits, beispielsweise zum Skalar (links) und zur Sumatrabarbe (rechts), beides beliebte Zierfischarten.



Zu den Laborfischen sind drei Artportraits aufgeschaltet. Der Zebrafisch (links) ist der häufigste Laborfisch, aber auch Guppys (rechts) werden als Tiermodelle eingesetzt. Beide Arten sind auch beliebte Aquarienfischarten.

Fisch- und Videothek

In der Fisch-Bibliothek werden laufend Publikationen aufgenommen, die neue und spannende Fragen in der Fischforschung behandeln. Beispielsweise haben Forscher 2019 eine Studie publiziert, in der sie zum ersten Mal den Spiegeltest mit Fischen durchgeführt haben.

Ihre Frage: Können sich Fische wie Menschenaffen oder Delphine im Spiegel selbst erkennen? Grundsätzlich hatten die Fische den Test bestanden, aber dennoch bestanden Zweifel, ob Fische tatsächlich dazu fähig sein sollen, und die Resultate haben unter den Forschenden eine intensive Diskussion ausgelöst. Bezeichnenderweise werden Spiegelexperimente mit Säugern und Vögeln in der Regel weniger kontrovers diskutiert.



Der 10 cm lange Gemeine Putzerfisch lebt in Riffen und unterhält Putzerstationen, eine Art Gesundheitsdienst für Meeresbewohner. Mit dieser Art wurde der diskutierte Spiegeltest durchgeführt.

Verbunden mit der Videothek, wo Fische auch hörbar sind, betreibt Fischwissen einen Vimeo-Kanal. Hier kann man mit fischwissen abtauchen und Fische nicht nur im Aquarium beobachten, sondern auch in ihrem natürlichen Umfeld.



Fische sind nicht stumm: Egli zwitschern und pfeifen oder rülpfen Tonleitern.



Unterwasserlandschaft im See: Die Einrichtung im Aquarium soll sich am natürlichen Lebensraum orientieren.

Basiskurse Aquaristik



Das Tierschutz-Kompetenzzentrum Kompanima, der Schweizerische Dachverband für Aquarien- und Terrarienvereine SDAT und Fischwissen bieten seit 2017 gemeinsam Basiskurse in Aquaristik und Tierschutz an. Im Mai 2019 nutzte der Seeländische Zierfischverein das Angebot und lud Interessierte und Mitglieder ein, am Kurs in Aarberg teilzunehmen.

Diese Kurse richten sich in erster Linie an EinsteigerInnen in die Aquaristik. Das Programm umfasst jeweils eine kurze Einführung in den Tierschutz von Kompanima und ein Input-Referat der Fachstelle zur Biologie, den kognitiven Fähigkeiten und Empfindsamkeit der Fische sowie tierschutzrelevanten Aspekten der Aquarienfischhaltung. Der SDAT gibt praktische Anleitungen zu Aquarientechnik, -wasserchemie und Einrichtung sowie einen Überblick über häufig gehaltene Arten. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit erfahrenen Aquarianern und Aquarianerinnen zu diskutieren.

Aus- und Weiterbildung

SUST-Akademie



Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz führt jeweils im Wintersemester die SUST-Akademie durch. Die angebotenen Weiterbildungskurse richten sich an TierheimleiterInnen und TierpflegerInnen, TierschützerInnen, TierhalterInnen und interessierte Privatpersonen.

2019 hat Claudia Kistler von Fachstelle Fischwissen zusammen mit Dr. med. vet. Annekäthi Frei (Igelzentrum Zürich), Dr. sc. nat. Sandra Gloor, StadtWildTiere und Dr. med. vet. Patrizia Wunderlin (Fledermausschutz Zoo Zürich) einen Weiterbildungsmorgen zu verschiedenen Wildtierarten

und deren Schutz und Förderung bestritten. Die Teilnehmenden erhielten im Vortrag über die Fische Einblicke in die Vielfalt der Fischwelt sowie in die Forschung zur Intelligenz und die Empfindungsfähigkeit von Fischen und was dies für die artgerechte Haltung von Aquarienfischen bedeutet. Neben ungenügenden Haltungsbedingungen kann besonders die Zucht einen erheblichen negativen Effekt auf das Wohlbefinden von Fischen haben.



Kampffische (links) sind intelligente Tiere. Leider werden sie häufig unter sehr engen Bedingungen gehalten, z.B. in sogenannten Nano-Aquarien (rechts). Zudem gibt es Zuchtformen mit extrem verlängerten Flossen, was ihr Schwimmfähigkeit beeinträchtigt.

Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (FBA)

Gewerbsmässige Züchter von Zierfischen gemäss Art. 102 und 197 der Tierschutzverordnung (TschV) müssen eine fachspezifische, berufsunabhängige Ausbildung (FBA) absolvieren. Diese Ausbildung umfasst einen Kurs mit praktischen und theoretischen Inhalten sowie ein dreimonatiges Praktikum.

Die Durchführung hängt jeweils davon ab, ob sich genügend TeilnehmerInnen anmelden. 2019 konnte nach 2012 und 2015 der Kurs zum dritten Mal durchgeführt werden. Organisator des Kurses ist der Schweizerische Dachverband für Aquarien- und Terrarienvereine SDAT.



Viele Erkenntnisse zum Schmerzempfinden bei Fischen stammen aus Studien, die mit Forellen durchgeführt wurden.

Im Rahmen dieses Kurses referiert die Fachstelle jeweils an einem Morgen zu den tierschutzrelevanten Themen «Schmerz und Stress bei Fischen». Dabei erhalten die Teilnehmenden Einblicke in aktuelle

wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neurobiologie und der Schmerz- und Stressforschung bei Fischen.

Auskünfte

Die Fachstelle erreichten etliche Anfragen zu sehr unterschiedlichen Fragen. So konnte die Fachstelle konkrete Fragestellungen und Interviewanfragen von Medien bearbeiten sowie diversen Organisationen und Behörden in spezifischen Problemen beraten. Die Themen reichten vom Angebot von Mini-Aquarien über Zuchtaspektes bei Goldfischen bis zur Selbstheilung bei Fischen.



Dieses Mini-Aquarium wird auf einem Webshop angeboten der Anti-Stress Produkte anbietet. Hier gerät der Fisch zum Dekorationsobjekt, was absolut inakzeptabel ist.



Leider werden immer wieder Qualzuchten angeboten, wie dieser Teleskopaugen-Goldfisch. Zwar ist die Zucht verboten, nicht aber der Handel mit solchen Formen.

Anliegen von Privatpersonen zu spezifischen Haltungsfragen im eigenen Aquarium kann die Fachstelle aus Kapazitätsgründen nicht bearbeiten und verweist diesbezüglich auf andere Anlaufstellen wie Aquarienvereine oder Zoohandlungen oder weitere Fachorganisationen.

Auf Anfrage hat sich die Fachstelle an der Vernehmlassung Bundesgesetz über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten (BGCITES) beteiligt. Die Inputs bezogen sich vor allem darauf, dass neben dem Artenschutz auch der Tierschutz berücksichtigt werden sollte.

Interventionen

Im Paul Klee Zentrum lief anfangs Jahr die Ausstellung «Paul Klee. Tierisches.» Beim Besuch der Ausstellung fiel sofort das Aquarium ins Auge, das mitten in einem Ausstellungsraum stand, dicht umgeben von Hockern, die die BesucherInnen einluden, dicht ans Aquarium zu sitzen und den Fischen zuzuschauen.

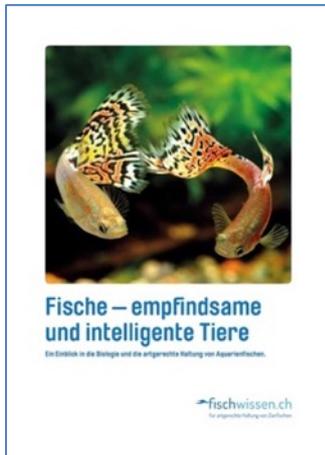
Das Aquarium war rundum einsehbar, nur auf der Schmalseite gab es durch die Platzierung des Filters einen etwas abgeschirmtem Bereich. Die Intervention beim Kuratorium stiess auf Verständnis. Es betonte, dass sie von einem Zoofachgeschäft beraten wurden und verwies auf die Gesetzeskonformität des Aquariums. Die Fachstelle wies darauf hin, dass es wünschenswert wäre, wenn mehr gemacht würde, als nur das gesetzlich vorgeschriebene Minimum einzuhalten.



Das mitten im Ausstellungsraum platzierte Aquarium war von allen Seiten einsehbar. Auch wenn eine Bepflanzung vorhanden war, fehlte ein abgeschirmter Rückzugsraum. Die Anordnung der Hocker bedeutete, dass die Leute rund um das Aquarium sitzen konnten. Zudem bestand die Gefahr, dass an die Scheiben geklopft wird; Aufsichtspersonen waren nicht ständig anwesend.

Kommunikation

Fischwohl-Broschüre: Fische — empfindsame und intelligente Tiere



In den meisten Broschüren zur Haltung von Aquarienfischen fehlt der Aspekt des Fischwohls. Auch die Intelligenz sowie die Empfindsamkeit von Fischen werden kaum thematisiert. Daher hat Fischwissen Fischwohl-Broschüre zu diesen Themen erarbeitet und die einen Einblick gibt in die Biologie und die artgerechte Haltung von Aquarienfischen. Die

Umsetzung wurde von Haldimann-Stiftung unterstützt; für den Druck und den Vertrieb an die Zoofachhandlungen konnten wir den Verband Zoologischer Fachgeschäfte Schweiz VZFS gewinnen. Die Broschüre ist auf fischwissen.ch als pdf frei verfügbar und für Zoohandlungen als Printprodukt beim VZFS bestellbar.

Newsletter

Der Newsletter erscheint in unregelmässigen Abständen. Im wichtigen Informationskanal berichtet die Fachstelle über ihre neusten Aktivitäten und Publikationen und weist auf interessante Bucherschei- nungen oder Veranstaltungen hin. 2019 erhielten die AbonnentInnen im Januar, Juni, Oktober und Dezember einen News von der Fachstelle.

In den vier Newslettern beworben wurde dieses Jahr die neue Fachstelle, die Fisch-Broschüre, der Basiskurs in Aquaristik und der im Januar 2020 stattfindende Tierschutzmarkt der Susy Utzinger Stiftung sowie die verschiedenen publizierten Artikel und die neu in die Fisch-Bibliothek aufgenom- men Studien. Zudem wurde auf den Fisch des Jahres 2019, den Egli, und auf verschiedene Buch-, Hör- und Ausstellungstipps hingewiesen, wie zum Beispiel die Fotoausstellung von Michel Roggo zu seinen wunderbaren Unterwasserwelten.

Alle Newsletter sind im Newsletterarchiv unter fischwissen.ch/newsletter abrufbar.

Artikel

Folgende Artikel hat die Fachstelle 2019 publiziert:

Kistler C. 2019. **Marine Zierfische sollen besser geschützt werden.** Schweizer Aquaristik 4/19. ([pdf](#))

Kistler C. 2019. **Haben Fische ein Selbstbewusstsein?** Schweizer Aquaristik 3/19. ([pdf](#))

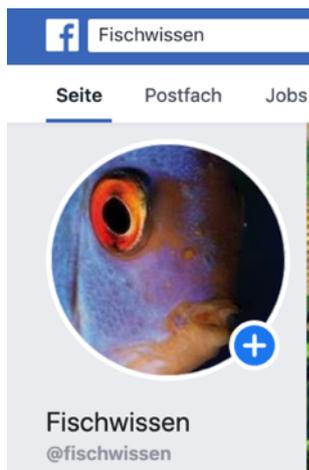
Kistler C. 2019. **Die neue Fachstelle Fischwissen.** Schweizer Aquaristik 2/19. ([pdf](#))

Diese und weitere Artikel sind auf fischwissen.ch/artikel abrufbar.

Medienmitteilung

Mit der Medienmitteilung «Fische kennen keinen Urlaub» hat Fischwissen im Juli vor Sommerferienbeginn in Erinnerung gerufen, dass die Pflege der Fische und des Aquariums während der Ferienabwesenheit im Voraus zu organisieren ist. Das Medienecho war leider gering. Dennoch ist es wichtig, diese Problematik in Erinnerung zu rufen, damit Tierleid verhindert werden kann.

Fischwissen auf Facebook



Auf Facebook ist Fischwissen seit 2014 präsent. Auch diese Beiträge dienen dazu, den Newsletter zu bewerben und Wissenswertes über Fische sowie ihren Lebensraum und tierschutzrelevante Themen zu verbreiten.

Jahresrechnung

Bilanz in CHF

	01.01.2019	31.12.2019
AKTIVEN		
Kasse		
Bankkonto ABS	0.00	7'716.80
Debitoren Verrechnungssteuer		
Guthaben Mitgliederbeiträge		
Transferkonto		
TOTAL AKTIVEN	0.00	7'716.80
PASSIVEN		
Kreditoren		
Rückstellungen		
Transitorische Passiven		
Kapital		
TOTAL PASSIVEN	0.00	7'716.80

Erfolgsrechnung

ERTRAG	
Mitgliederbeiträge	10'000.00
Ertrag aus Vorträgen	1'349.10
Ertrag aus Weiterbildungskursen	
Unterstützungsbeiträge	50'000.00
Spenden	3'100.00
Bankzinsen	
TOTAL ERTRAG	64'449.10
AUFWAND	
Geschäftsstelle	24'663.30
Spesen Geschäftsstelle	645.50
Reisepesen Geschäftsstelle	269.70
Bankspesen	27.65
Total Geschäftsstelle	25'606.15
Aufwand Projekte	30'856.00
Spesen Projekte	270.15
Total Projekte	31'126.15
TOTAL AUFWAND	56'732.30
ERTRAGSÜBERSCHUSS	7'716.80

Kurzportrait: Der Verein Fischwissen und die Fachstelle Fischwissen

Der Verein Fischwissen wurde am 18. Dezember 2019 in Zürich gegründet. Er bezweckt die Sensibilisierung der Bevölkerung für den Tierschutz bei Fischen, die Erweiterung und Verbreitung des fachlich fundierten Wissens über den tiergerechten Umgang mit Fischen und die artgerechte Haltung von Fischen generell und von Aquarien- und Laborfischen im speziellen.

Im Vorstand des Vereins engagieren sich Roger Graf (Natur- und Umweltfachmann), Dr. Marcel Häsler (Biologe), Dr. Daniel Hegglin (Biologe), Dr. Mathias Lörtscher (Biologe), Sara Wehrli (Geographin und Naturschutzbiologin).

Die **Fachstelle** führt die Geschäfte des Vereins und entwickelt Projekte im Sinn des Vereinszwecks. In ihren Aufgabenbereich fällt der Betrieb der Website fischwissen.ch, die dem Wissenstransfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Forschung in die Praxis dient. Sie kommuniziert diese Inhalte über die verschiedenen Kommunikationskanäle (Newsletter, Medienmitteilungen, Artikel, Vorträge). Sie engagiert sich in der Aus- und Weiterbildung und erteilt Auskünfte bei fachlichen Anfragen für Medien, Behörden und Organisationen. Zu aktuellen Fragen rund um das Thema «Tierschutz und Fische» plant und setzt sie Projekte um.

Die Website fischwissen.ch ist seit 20. März 2013 online und hat zum Ziel faktenbasiert

- für eine artgerechte Fischhaltung zu sensibilisieren,
- das Verständnis über die Biologie der Fische zu vertiefen,
- die enorme Vielfalt der Arten und damit verbunden ihre artspezifischen Bedürfnisse aufzuzeigen,
- das Bewusstsein für die Leidensfähigkeit von Fischen zu fördern.



Dank

Folgende Stiftungen, Organisationen und SpenderInnen unterstützen den Verein Fischwissen und die Fachstelle Fischwissen:

- Haldimann-Stiftung, Aarau
- Zürcher Tierschutz
- Private SpenderInnen

Haldimann
Stiftung


**zürcher
tierschutz**
Wir helfen Tieren

Herzlichen Dank!

Der Verein Fischwissen ist ein gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein und finanziert sich durch Unterstützungsbeiträge. Spenden (Konto siehe S. 2) sind willkommen!

Verein Fischwissen
Geschäftsstelle
c/o SWILD, Wuhrstrasse 12
8003 Zürich
info@fischwissen.ch,
www.fischwissen.ch